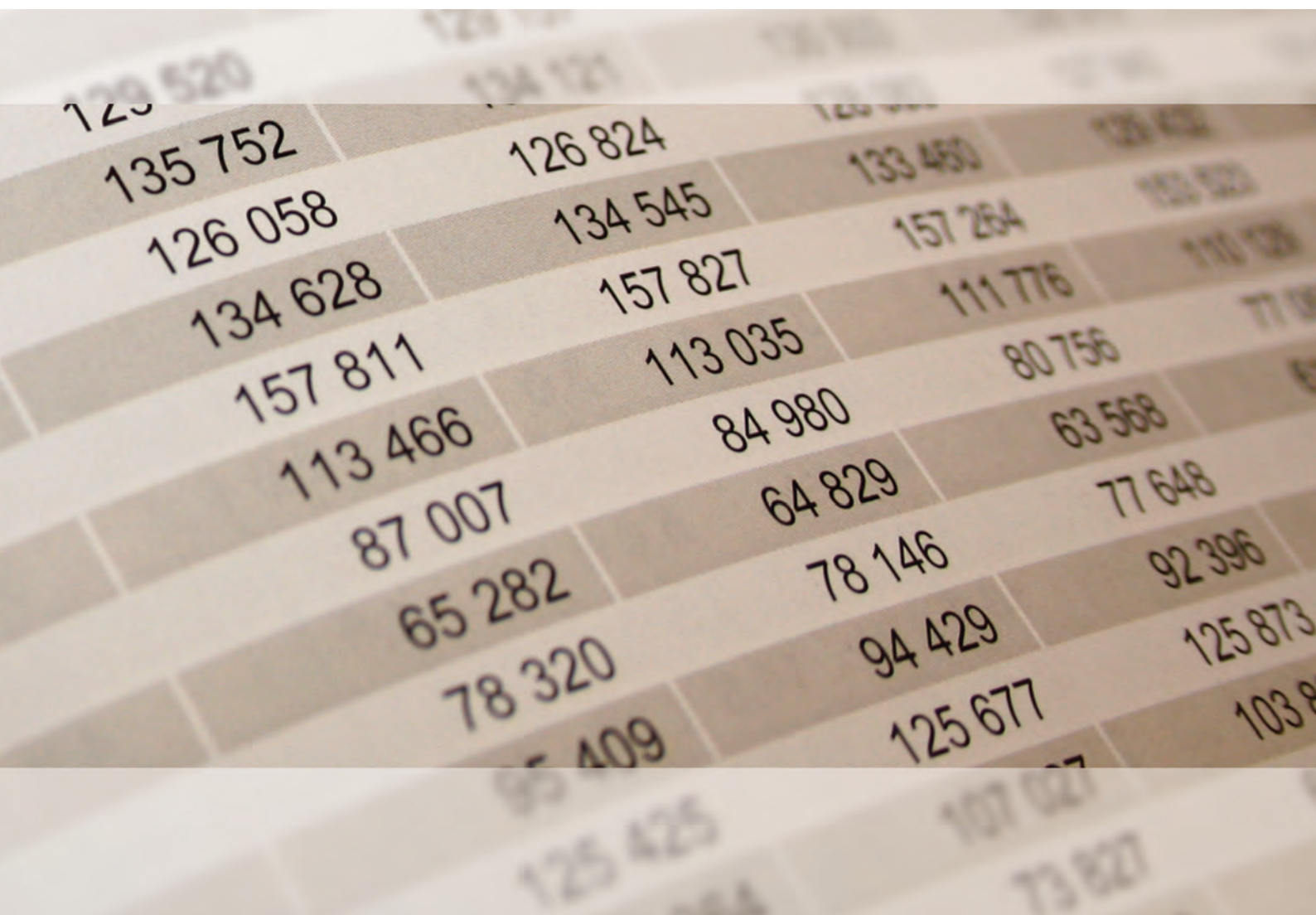




2024

# STATISTISCHE BERICHTE



## Bauhauptgewerbe im August 2024 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau

Ergebnisse des Monatsberichts bei Betrieben von  
Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr Beschäftigten



# Inhalt

	Seite
<b>Informationen zur Statistik .....</b>	<b>3</b>
<b>Glossar .....</b>	<b>5</b>
<b>Tabellen</b>	
<b>Betriebe von Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr Beschäftigten</b>	
T 1 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz, Auftragseingang 2016–2024 .....	8
T 2 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz im August 2024 nach Wirtschaftszweigen .....	9
T 3 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz, Auftragseingang im August 2024 nach Bauarten und Auftraggebern .....	10
T 4 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz, Auftragseingang im August 2024 nach Verwaltungsbezirken .....	11
T 5 Auftragsbestand im 2. Quartal 2024 nach Bauarten und Auftraggebern .....	12
<b>Grafiken</b>	
G 1 Auftragsbestand im 2. Quartal 2024 nach Bauarten und Auftraggebern .....	12

## Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
( )	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

# Informationen zur Statistik

## Ziel der Statistik

Der Monatsbericht im Bauhauptgewerbe dient der Beurteilung der konjunkturellen Lage im Baubereich. Darüber hinaus wird er u.a. zur Berechnung der Produktionsindizes im Baugewerbe, der Bauinvestitionen und der Auftragseingangsindizes verwendet. Daten aus dem Monatsbericht im Bauhauptgewerbe fließen in die Handwerksberichterstattung ein und werden bei der Berechnung der VGR der Länder genutzt. Die Erhebung stellt damit wichtige Unterlagen für die Arbeit der gesetzgebenden Körperschaften, der Bundes- und Landesregierung, der Bau- und Handwerksverbände sowie der Kammern zur Verfügung und ist somit eine Grundlage für zahlreiche Entscheidungen auf dem Gebiet der gesamten Wirtschaftspolitik, insbesondere der Baupolitik. Hauptnutzer des Monatsberichts im Bauhauptgewerbe sind Ministerien, Wirtschaftsverbände, Bundesbank, OECD, EUROSTAT, UN, VGR der Länder, Unternehmen, Forschungsinstitute, Handelskammern sowie Universitäten / Studenten.

## Rechtsgrundlagen

Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), das zuletzt durch Artikel 271 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21. Juli 2016 (BGBl. I S. 1768) geändert worden ist.

## Erhebungsumfang

Die Statistik ist als Totalerhebung mit Abschneidegrenze konzipiert.

## Regionale Ebene

Die Ergebnisse werden in dieser Veröffentlichung bis auf Kreisebene dargestellt. Eine tiefere regionale Untergliederung ist möglich.

## Berichtskreis

Das Bauhauptgewerbe umfasst die Gruppen 41.2 "Bau von Gebäuden", 42.1 "Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken", 42.2 "Leitungstiefbau und Kläranlagenbau", 42.9 "Sonstiger Tiefbau", 43.1 "Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten" und 43.9 "Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten" der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

## Merkmalsträger/Statistische Einheiten

Befragt werden alle Betriebe des Bauhauptgewerbes von Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr tätigen Personen. Maßgebend ist dabei die Beschäftigtenzahl Ende Juni des jeweiligen Berichtsjahres.

## Berichtszeitraum/-zeitpunkt/Periodizität

Die Statistik des Bauhauptgewerbes wird monatlich erhoben.

## Vergleichbarkeit

Seit 1991 ist die räumliche Vergleichbarkeit der Daten für Deutschland, das frühere Bundesgebiet sowie die neuen Länder einschließlich Berlin gegeben. Wegen der Einführung der WZ 93 im Jahr 1995 als Grundlage zur wirtschaftlichen Zuordnung der Betriebe zum Bauhauptgewerbe, sind die Ergebnisse vor 1995 mit denen danach nur eingeschränkt vergleichbar. Aufgrund von Änderungen der Wirtschaftszweigsystematik (WZ 2008) besteht eine eingeschränkte Vergleichbarkeit ab 2009 gegenüber den Vorjahren (WZ 2003).

## **Klassifikationen**

Die Ergebnisse des Monatsberichts im Bauhauptgewerbe werden nach der Wirtschaftszweigklassifikation WZ 2008 auf der Ebene des WZ-Fünfstellers (Unterklasse) erhoben und aufbereitet. Mit der Einführung der WZ 2008 wird die Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 (ABl. EG Nr. L 393, S. 1) zur Einführung der Statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev.2) umgesetzt. Das Kodierungssystem der WZ 2008 unterscheidet zwischen Abschnitten (Buchstaben A-U), Abteilungen (Zweisteller), Gruppen (Dreisteller) und Klassen (Viersteller). Der Wirtschaftsbereich "Baugewerbe" erstreckt sich über den Abschnitt F - in der numerischen Gliederung – und über die Abteilungen 41 bis 43 der WZ 2008.

## **Besondere fachliche Hinweise**

Tabelle 5 enthält die vierteljährlich bei dem gleichen Berichtskreis erhobenen Daten zum Auftragsbestand.

# Glossar

## Art der Bauten und Auftraggeber

Die Merkmale „Auftragseingang“, „Geleistete Arbeitsstunden“ sowie „Baugewerblicher Umsatz“ sind nach der Art der zu errichtenden Bauten aufzuteilen. Maßgebend für die Zuordnung ist die überwiegende Zweckbestimmung des zu errichtenden Bauwerkes. Grundsätzlich ist bei der Zuordnung vom Bauvorhaben (= Endbauwerk) auszugehen. Das Bauvorhaben ist dabei nicht in einzelne Bauvorgänge zu unterteilen. Tritt eine Baufirma als Subunternehmer auf, d. h. erhält sie von einer anderen Baufirma einen Bauauftrag, der für einen Dritten als Bauherrn ausgeführt wird, dann sind die Angaben nach Möglichkeit der zutreffenden „Endbauart“ zuzuordnen. Nur in den Fällen, in denen dem Subunternehmer nicht bekannt ist, in welche Auftraggebergruppe das Bauwerk einzuordnen ist und in denen auch nicht vom Bauwerk auf den Bauherrn geschlossen werden kann, soll die Zuordnung zur Auftraggebergruppe „Gewerblicher und industrieller Bau“ erfolgen. Ein Gebäude, das von einer Bauträgergesellschaft in Auftrag gegeben wurde, ist demjenigen Auftraggeber zuzuordnen, dessen Aufgabenbereich es endgültig dienen wird.

Hochbauten sind Bauwerke, die sich im Allgemeinen wesentlich über die Erdoberfläche erheben. Sie lassen sich in Gebäude (Wohngebäude/Nichtwohngebäude) und sonstige Hochbauten (Unterkünfte, behelfsmäßige Nichtwohnbauten) untergliedern. Als Gebäude gelten selbstständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Auf die Umschließung durch Wände kommt es nicht an, die Überdachung allein ist ausreichend. Gebäude sind auch selbstständig benutzbare, unterirdische Bauwerke, die von Menschen betreten werden können und ebenfalls geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Hierzu zählen z. B. unterirdische Ladenzentren, Krankenhäuser, Produktionsstätten, Tiefgaragen sowie Schutzraumtiefbunker. Tiefbauten sind Bauwerke, die sich nicht oder im Allgemeinen sehr wenig über die Erdoberfläche erheben. Hierzu zählen Straßenbauten und übrige Tiefbauten (z. B. Tiefbauten, die dem Schienenverkehr dienen, Tunnels, Brücken, Start- und Landebahnen, Sportplätze, Freibäder u.ä.). Hierzu zählen auch die folgenden Bauwerke, die nach ihrer bautechnischen Gestaltung eigentlich Hochbauten sind: Hochbahnkonstruktionen, oberirdische Rohrleitungen (soweit nicht Teile von Produktionsanlagen), Fernmelde-, Radar-, Fernseh- und Freileitungen, Freileitungsmaste und Verkehrssignalanlagen.

## Auftragsbestand

Alle am Ende des Berichtsvierteljahres vorliegenden, fest akzeptierten, noch nicht ausgeführten Aufträge für baugewerbliche Leistungen entsprechend der Verdingungsverordnung für Bauleistungen, ohne Umsatzsteuer.

## Auftragseingang

Alle im Berichtsmonat eingegangenen und vom Betrieb fest akzeptierten Aufträge für baugewerbliche Leistungen entsprechend der Verdingungsverordnung für Bauleistungen, ohne Umsatzsteuer. Um Doppelzählungen zu vermeiden, wird der Auftragseingang nur von dem Betrieb gemeldet, der den Bauauftrag ausführen wird, d.h. an Nachunternehmer zu vergebende Teile von Bauaufträgen werden nicht in die eigene Meldung einbezogen.

## Baugewerblicher Umsatz

Die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren (steuerpflichtigen und steuerfreien) Beträge für Bauleistungen in der Bundesrepublik Deutschland und die baugewerblichen Umsätze in Zollausschlussgebieten (z.B. deutsche Freihäfen) einschließlich Umsatz aus Nachunternehmertätigkeit und Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer.

## Bauten für Körperschaften des öffentlichen Rechts und Organisationen ohne Erwerbszweck

Hierzu gehören alle Hoch- und Tiefbauten, die im Auftrag von Bund, Ländern, Gemeinden, Zweckverbänden, von Trägern der Sozialversicherung (Körperschaften des öffentlichen Rechts) sowie von Organisationen ohne Erwerbszweck durchgeführt werden. Hierzu gehören u. a. Kirchen, Orden, religiöse und weltliche Vereinigungen, karitative Organisationen der Erziehung, Wissenschaft und Kultur sowie der Sport- und Jugendpflege, Organisationen des Wirtschaftslebens und der Gewerkschaften, Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen und Wirtschaftsverbände, politische Parteien und sonstige, nicht auf die Erzielung eines wirtschaftlichen Ertrages ausgerichtete Zusammenschlüsse.

## Beschäftigte

Alle am Monatsende im Betrieb tätigen Personen einschl. tätige Inhaber und Mitinhaber sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens 55 Stunden monatlich im Betrieb tätig sind, weiterhin alle Personen, die in einem Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehen (z. B. Direktoren, Volontäre, Praktikanten und Auszubildende).

## Betriebe

Örtliche Betriebseinheit (nicht Rechtliche Einheiten) des Bauhauptgewerbes. Dazu zählen:

- Rechtliche Einheiten des Bauhauptgewerbes mit nur einem Betrieb,
- örtliche Einheiten wie Haupt- und Zweigniederlassungen (in der Regel nicht Baustellen) mit dem Schwerpunkt im Bauhauptgewerbe, die zu Rechtlichen Einheiten des Baugewerbes sowie des übrigen Produzierenden Gewerbes oder zu Rechtlichen Einheiten sonstiger Wirtschaftszweige gehören, sofern sie Bauleistungen für den Markt erbringen.

## Entgelte

Bei den Bruttolöhnen und Bruttogehältern ist die Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) anzugeben. Diese Beträge verstehen sich ohne Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung, ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, ohne Winterbau-Umlage, ohne Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung, ohne gezahltes Vorruhestandsgeld, ohne geleistete Zuschüsse der Bundesagentur für Arbeit (z. B. Kurzarbeitergeld, Winterausfallgeld ab der 101. witterungsbedingten Ausfallstunde, Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz). In den Gehältern sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften enthalten, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind.

## Geleistete Arbeitsstunden

Als Arbeitsstunden sind alle auf Baustellen, Bauhöfen und in Werkstätten in Deutschland tatsächlich geleisteten Stunden zu melden, gleichgültig, ob sie von gewerblichen Arbeitnehmern, Polieren, Schachtmeistern und Meistern, Inhabern, Familienangehörigen oder Auszubildenden geleistet werden.

## Gewerblicher und industrieller Bau, Landwirtschaftlicher Bau

Hierzu gehören alle überwiegend gewerblichen Zwecken dienenden Bauten, die von Rechtlichen Einheiten bzw. Betrieben der privaten Wirtschaft (freie Berufe, Industrie, Handwerk, Handel, Banken, Versicherungen, Verkehrs- und Dienstleistungsgewerbe, Bahn, Post); sowie von Rechtlichen Einheiten im Eigentum von Gebietskörperschaften in Auftrag gegeben werden. Der Bau von Wasser-, Gas- und Elektrizitätswerken stellt ebenfalls einen gewerblichen Bau dar, auch wenn es sich um einen Versorgungsbetrieb öffentlich-rechtlicher Körperschaften handelt. Wohnungsbauten und Straßenbauten für diese Auftraggeber sind nicht hier, sondern den Sammelpositionen Wohnungsbau und Straßenbau zuzuordnen. Bauvorhaben, die im Auftrag von Leasingunternehmen oder anderen privaten Auftraggebern ausgeführt werden und später von Körperschaften des öffentlichen Rechts geleast oder gemietet werden, sind ebenfalls dem gewerblichen Hoch- und Tiefbau zuzuordnen. Zum Landwirtschaftlichen Bau zählen Hoch- und Tiefbauten, die überwiegend landwirtschaftlichen und forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen, unabhängig vom Auftraggeber. Hierzu zählen Ställe, Scheunen, Silos, Speicher, Garagen für landwirtschaftliche Fahrzeuge u.v.m. ferner Entwässerungsanlagen und sonstige Wasserbauten, die besonders der Intensivierung der Landwirtschaft dienen. Kombinierte Gebäude mit Wohnung, Stallung und Scheune sind landwirtschaftliche Gebäude, es sei denn, flächenmäßig überwiegt der Wohnteil. Bei getrennter Bauweise sind Stallung und Scheune als landwirtschaftliche Bauten zu melden.

## Rechtliche Einheit

Rechtliche und zugleich kleinste Einheit, die aus handels- bzw. steuerrechtlichen Gründen Bücher führt. Ferner muss die Rechtliche Einheit eine jährliche Feststellung des Vermögensbestandes bzw. des Erfolgs der wirtschaftlichen Tätigkeit vornehmen. Hierzu zählt auch die Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit.

## **Sonstiger Umsatz**

Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen sowie Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen nichtindustriellen/handwerklichen Tätigkeiten.

## **Wohnungsbau**

Zum Wohnungsbau zählen alle Bauten - auch Wohnheime - deren Gesamtnutzfläche zu mindestens 50 Prozent Wohnbedürfnissen dient, und zwar unabhängig davon, wer sie in Auftrag gegeben hat. Erstreckt sich ein Auftrag auf ein Wohngebäude mit einzelnen Räumen, die nicht dem Wohnzweck dienen, also z. B. auf Geschäftsräume, so zählt das gesamte Gebäude zum Wohnbau. Auch Wohnungen, die im Auftrag von Bund, Ländern und Gemeinden, Sozialversicherung und sonstigen öffentlichen Auftraggebern, ferner von Kirchen, Vereinen, Verbänden, Gewerkschaften, Parteien, dem Roten Kreuz und ähnlichen Organisationen sowie von Bahn (Deutsche Bahn AG) und Post (Post AG, Postbank AG, Telekom AG) errichtet werden, zählen zum Wohnungsbau.

Jahr Monat	Betriebe <sup>1</sup>	Beschäftigte <sup>1</sup>	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz <sup>2</sup>		Auftrags- eingang <sup>2</sup>
				insgesamt	insgesamt	baugewerblicher Umsatz	
Anzahl		1 000		1 000 EUR			
2016	379	19 002	23 341	733 071	3 174 241	3 072 002	3 065 688
2017	390	19 940	24 142	783 419	3 579 548	3 435 693	3 308 735
2018	405	20 558	24 463	847 552	3 958 751	3 848 410	3 659 603
2019	414	21 461	25 571	910 091	4 219 275	4 068 433	3 569 152
2020	440	22 549	27 559	954 286	4 540 527	4 375 511	3 624 798
2021	467	23 604	28 610	1 016 907	4 548 767	4 355 917	4 018 744
2022	487	24 387	28 729	1 088 752	4 966 079	4 763 833	4 386 433
2023	485	24 948	28 325	1 132 493	5 183 813	4 963 630	4 577 630
2021	Januar	468	24 024	1 573	69 164	199 133	214 800
	Februar	468	24 027	1 920	66 801	255 316	295 911
	März	467	24 096	2 799	82 738	354 132	400 975
	April	467	24 207	2 642	85 941	374 148	370 451
	Mai	468	24 286	2 499	83 763	372 226	312 006
	Juni	467	23 604	2 584	91 047	440 439	351 852
	Juli	467	23 575	2 488	84 203	393 341	418 482
	August	466	23 832	2 371	85 047	354 301	339 073
	September	467	23 905	2 683	84 420	416 713	348 417
	Oktober	468	23 936	2 578	86 791	419 976	281 592
	November	468	23 933	2 572	110 703	472 158	295 429
	Dezember	468	23 703	1 902	86 290	496 884	389 755
2022	Januar	483	24 002	1 802	77 556	220 366	298 067
	Februar	483	24 079	2 127	75 469	299 326	289 931
	März	482	24 163	2 655	85 241	404 359	436 654
	April	486	24 349	2 420	89 139	378 267	334 055
	Mai	487	24 425	2 671	93 718	425 568	465 913
	Juni	487	24 387	2 554	94 595	441 088	362 205
	Juli	486	24 388	2 523	91 324	440 281	352 329
	August	484	24 479	2 447	92 572	439 675	358 547
	September	483	24 521	2 624	93 591	441 669	391 121
	Oktober	483	24 344	2 447	89 419	431 817	363 577
	November	483	24 346	2 664	118 726	538 135	360 632
	Dezember	483	24 073	1 794	87 402	505 527	373 402
2023	Januar	475	23 949	1 698	79 699	247 577	243 321
	Februar	476	24 017	2 074	79 587	288 511	437 956
	März	481	24 436	2 536	87 566	428 868	404 158
	April	483	24 723	2 363	91 518	376 464	371 072
	Mai	484	24 725	2 603	100 238	443 351	424 876
	Juni	485	24 948	2 624	99 178	471 986	438 535
	Juli	484	24 833	2 565	94 423	472 388	372 636
	August	484	25 011	2 443	97 587	461 866	375 270
	September	484	25 159	2 599	94 238	452 604	420 283
	Oktober	482	24 840	2 521	96 125	513 631	427 811
	November	483	24 741	2 499	121 994	514 249	273 230
	Dezember	483	24 518	1 800	90 339	512 317	388 483
2024	Januar	475	24 459	1 572	81 319	222 109	337 060
	Februar	473	24 454	2 145	83 649	313 539	285 104
	März	476	24 713	2 413	89 039	376 954	388 958
	April	478	25 090	2 655	100 257	464 426	384 200
	Mai	477	25 030	2 315	98 920	413 619	286 245
	Juni	476	24 885	2 530	102 973	463 429	520 925
	Juli	474	24 684	2 712	103 176	531 620	385 681
	August	474	24 896	2 401	100 140	440 482	359 649

1 Für Jahreswerte Stand der Betriebe und Beschäftigten Ende Juni. – 2 Ohne Umsatzsteuer.



WZ 2008	Wirtschaftszweig	Betriebe	Be- schäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz <sup>1</sup>	
						insgesamt	baugewerbl. Umsatz
		Anzahl		1 000		1 000 EUR	
<b>41.2</b>	<b>Bau von Gebäuden</b>	109	5 066	407	21 318	87 102	84 569
41.20	Bau von Gebäuden	109	5 066	407	21 318	87 102	84 569
41.20.1	Bau von Gebäuden (ohne Fertigteilbau)	104	4 829	385	20 429	81 908	79 375
41.20.2	Errichtung von Fertigteilbauten	5	237	22	889	5 195	5 195
<b>42.1</b>	<b>Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken</b>	87	7 246	739	30 397	157 204	141 225
42.11	Bau von Straßen	74	6 481	657	26 834	139 101	123 294
42.12	Bau von Bahnverkehrsstrecken	11	.	.	.	.	.
42.13	Brücken- und Tunnelbau	2	.	.	.	.	.
<b>42.2</b>	<b>Leitungstiefbau und Kläranlagenbau</b>	61	3 647	381	14 729	54 270	54 088
42.21	Rohrleitungstiefbau, Brunnen- und Kläranlagenbau	35	2 067	197	8 930	29 860	29 751
42.22	Kabelnetzleitungstiefbau	26	1 580	184	5 799	24 410	24 336
<b>42.9</b>	<b>Sonstiger Tiefbau</b>	41	1 943	193	7 671	31 711	31 591
42.91	Wasserbau	-	-	-	-	-	-
42.99	Sonstiger Tiefbau ang.	41	1 943	193	7 671	31 711	31 591
<b>43.1</b>	<b>Abbrucharbeiten und vorb. Baustellenarbeiten</b>	28	1 137	138	4 168	19 411	19 076
43.11	Abbrucharbeiten	15	652	82	2 295	9 360	9 149
43.12	Vorbereitende Baustellenarbeiten	12	.	.	.	.	.
43.13	Test- und Suchbohrung	1	.	.	.	.	.
<b>43.9</b>	<b>Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten</b>	148	5 857	545	21 856	90 785	82 885
43.91	Dachdeckerei und Zimmerei	74	2 477	231	8 550	35 951	35 905
43.91.1	Dachdeckerei und Bauspenglerei	54	1 754	173	6 053	28 759	28 735
43.91.2	Zimmerei und Ingenieurholzbau	20	723	57	2 498	7 192	7 170
43.99	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten ang.	74	3 380	314	13 306	54 834	46 981
43.99.1	Gerüstbau	19	603	60	1 933	6 077	5 767
43.99.2	Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	3	95	7	312	1 067	980
43.99.9	Baugewerbe ang.	52	2 682	246	11 061	47 689	40 233
<b>412-439</b>	<b>Bauhauptgewerbe insgesamt</b>	474	24 896	2 401	100 140	440 482	413 435

1 Ohne Umsatzsteuer.

Merkmal	August 2024	Zum Vergleich				Januar - August		
		August 2023	Juli 2024	Veränderung zum in %		2023	2024	Veränderung in %
				August 2023	Juli 2024			
Betriebe	474	484	474	-2,1	-	482	475	-1,3
Beschäftigte	24 896	25 011	24 684	-0,5	0,9	24 580	24 776	0,8
Entgelte (1 000 EUR)	100 140	97 587	103 176	2,6	-2,9	729 796	759 473	4,1
Geleistete Arbeitsstunden (1 000 Stunden)	2 401	2 443	2 712	-1,7	-11,4	18 906	18 744	-0,9
Hochbau insgesamt	944	932	1 045	1,2	-9,7	7 665	7 329	-4,4
Wohnungsbau	353	377	398	-6,3	-11,4	3 273	2 973	-9,2
gewerblicher Hochbau	451	405	482	11,5	-6,3	3 198	3 235	1,2
öffentlicher Hochbau	140	151	165	-7,5	-15,4	1 194	1 121	-6,1
Organisationen ohne Erwerbszweck	13	20	17	-31,9	-21,1	145	127	-12,2
Körperschaften des öffentl. Rechts	126	132	148	-3,9	-14,8	1 049	994	-5,3
Tiefbau insgesamt	1 458	1 511	1 666	-3,5	-12,5	11 241	11 415	1,6
gewerblicher Tiefbau	474	489	519	-3,1	-8,6	3 691	3 808	3,2
sonstiger öffentlicher Tiefbau	368	373	443	-1,5	-17,0	2 884	2 979	3,3
Straßenbau	616	648	705	-5,0	-12,6	4 667	4 628	-0,8
Baugewerblicher Umsatz (1 000 EUR) <sup>1</sup>	413 435	438 445	508 936	-5,7	-18,8	3 060 978	3 061 554	0,0
Hochbau insgesamt	163 527	190 791	199 186	-14,3	-17,9	1 483 653	1 349 598	-9,0
Wohnungsbau	55 788	74 085	63 793	-24,7	-12,5	588 670	456 340	-22,5
gewerblicher Hochbau	79 345	85 276	98 585	-7,0	-19,5	672 538	645 336	-4,0
öffentlicher Hochbau	28 394	31 429	36 808	-9,7	-22,9	222 445	247 922	11,5
Organisationen ohne Erwerbszweck	2 677	2 332	2 065	14,8	29,6	19 126	16 612	-13,1
Körperschaften des öffentl. Rechts	25 717	29 097	34 743	-11,6	-26,0	203 319	231 311	13,8
Tiefbau insgesamt	249 908	247 655	309 750	0,9	-19,3	1 577 325	1 711 957	8,5
gewerblicher Tiefbau	78 476	62 457	84 828	25,6	-7,5	464 068	524 375	13,0
sonstiger öffentlicher Tiefbau	53 632	67 986	69 205	-21,1	-22,5	408 732	428 620	4,9
Straßenbau	117 800	117 212	155 717	0,5	-24,4	704 525	758 962	7,7
Sonstiger Umsatz (1 000 EUR) <sup>1</sup>	27 048	23 420	22 684	15,5	19,2	130 033	164 624	26,6
Gesamtumsatz (1 000 EUR) <sup>1</sup>	440 482	461 866	531 620	-4,6	-17,1	3 191 012	3 226 179	1,1
Auftragseingang (1 000 EUR) <sup>1</sup>	359 649	375 270	385 681	-4,2	-6,7	3 067 823	2 947 822	-3,9
Hochbau insgesamt	171 617	145 960	153 968	17,6	11,5	1 391 668	1 223 887	-12,1
Wohnungsbau	42 698	47 607	51 488	-10,3	-17,1	377 550	316 351	-16,2
gewerblicher Hochbau	93 559	70 114	79 557	33,4	17,6	757 408	573 090	-24,3
öffentlicher Hochbau	35 360	28 238	22 923	25,2	54,3	256 710	334 447	30,3
Organisationen ohne Erwerbszweck	1 310	2 428	803	-46,0	63,2	17 474	7 906	-54,8
Körperschaften des öffentl. Rechts	34 050	25 810	22 120	31,9	53,9	239 236	326 542	36,5
Tiefbau insgesamt	188 032	229 310	231 712	-18,0	-18,9	1 676 155	1 723 934	2,9
gewerblicher Tiefbau	50 299	62 725	59 735	-19,8	-15,8	540 136	468 188	-13,3
sonstiger öffentlicher Tiefbau	36 359	62 112	56 521	-41,5	-35,7	443 561	381 293	-14,0
Straßenbau	101 374	104 473	115 456	-3,0	-12,2	692 459	874 453	26,3

1 Ohne Umsatzsteuer.

Verwaltungsbezirk	Betriebe	Be- schäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz <sup>1</sup>		Auftrags- eingang <sup>1</sup>
					insgesamt	baugewerb- l. Umsatz	
	Anzahl	1 000	1 000 EUR				
Frankenthal (Pfalz), St.	6	205	23	.	2 014	2 014	1 875
Kaiserslautern, St.	7	550	44	2 305	10 755	10 755	35 115
Koblenz, St.	17	708	78	3 048	15 100	14 932	14 672
Landau i. d. Pf., St.	5	174	19	747	.	.	2 725
Ludwigshafen a. Rh., St.	15	813	88	3 194	9 623	9 515	8 407
Mainz, St.	18	1 202	139	5 417	22 031	22 012	10 433
Neustadt a. d. Weinstr., St.	2	.	.	.	.	.	.
Pirmasens, St.	5	305	32	1 168	3 868	3 868	2 061
Speyer, St.	7	291	33	1 123	3 981	3 981	3 300
Trier, St.	10	494	40	1 980	10 333	6 925	5 364
Worms, St.	5	206	28	722	2 670	2 670	1 423
Zweibrücken, St.	4	.	.	659	4 282	4 282	.
Ahrweiler	20	914	73	3 429	11 027	11 011	7 112
Altenkirchen (Ww.)	13	883	86	4 041	20 242	18 080	10 996
Alzey-Worms	11	799	94	3 445	16 031	15 895	9 305
Bad Dürkheim	9	.	.	.	.	.	2 557
Bad Kreuznach	17	1 053	128	4 098	13 601	13 571	17 684
Bernkastel-Wittlich	27	1 404	123	5 320	21 743	21 736	20 210
Birkenfeld	14	610	66	2 549	9 191	9 191	.
Cochem-Zell	14	1 086	94	4 704	29 661	29 649	6 238
Donnersbergkreis	11	289	29	1 056	3 149	3 149	1 467
Eifelkreis Bitburg-Prüm	13	625	54	2 132	9 856	9 805	9 299
Germersheim	7	272	21	1 089	6 393	6 374	2 549
Kaiserslautern	9	303	31	1 212	5 489	5 489	3 066
Kusel	3	.	.	.	.	.	.
Mainz-Bingen	18	1 547	132	6 983	25 129	25 116	22 626
Mayen-Koblenz	27	1 149	132	4 288	20 942	20 831	43 421
Neuwied	28	1 163	109	4 785	17 250	16 713	13 355
Rhein-Hunsrück-Kreis	20	1 454	129	6 328	25 074	23 949	17 563
Rhein-Lahn-Kreis	10	421	45	1 565	7 683	7 683	.
Rhein-Pfalz-Kreis	9	663	49	2 853	13 624	13 126	3 333
Südliche Weinstraße	13	340	34	1 319	4 867	4 867	3 500
Südwestpfalz	11	360	40	1 102	3 337	3 336	2 711
Trier-Saarburg	16	807	63	2 904	8 460	8 091	5 810
Vulkaneifel	11	576	60	2 377	17 000	16 897	9 380
Westerwaldkreis	42	2 568	230	9 670	58 967	40 847	26 606
Rheinland-Pfalz	474	24 896	2 401	100 140	440 482	413 435	359 649
kreisfreie Städte	101	5 259	554	21 615	88 566	84 829	88 267
Landkreise	373	19 637	1 848	78 525	351 916	328 605	271 382
Industrie- und Handelskammer							
Kammerbezirk Koblenz	222	12 009	1 169	48 506	228 738	206 456	189 569
Kammerbezirk Pfalz	123	5 227	499	20 353	78 490	77 831	76 230
Kammerbezirk Rheinhessen	52	3 754	393	16 567	65 862	65 693	43 787
Kammerbezirk Trier	77	3 906	340	14 714	67 392	63 454	50 063

1 Ohne Umsatzsteuer.

T 5

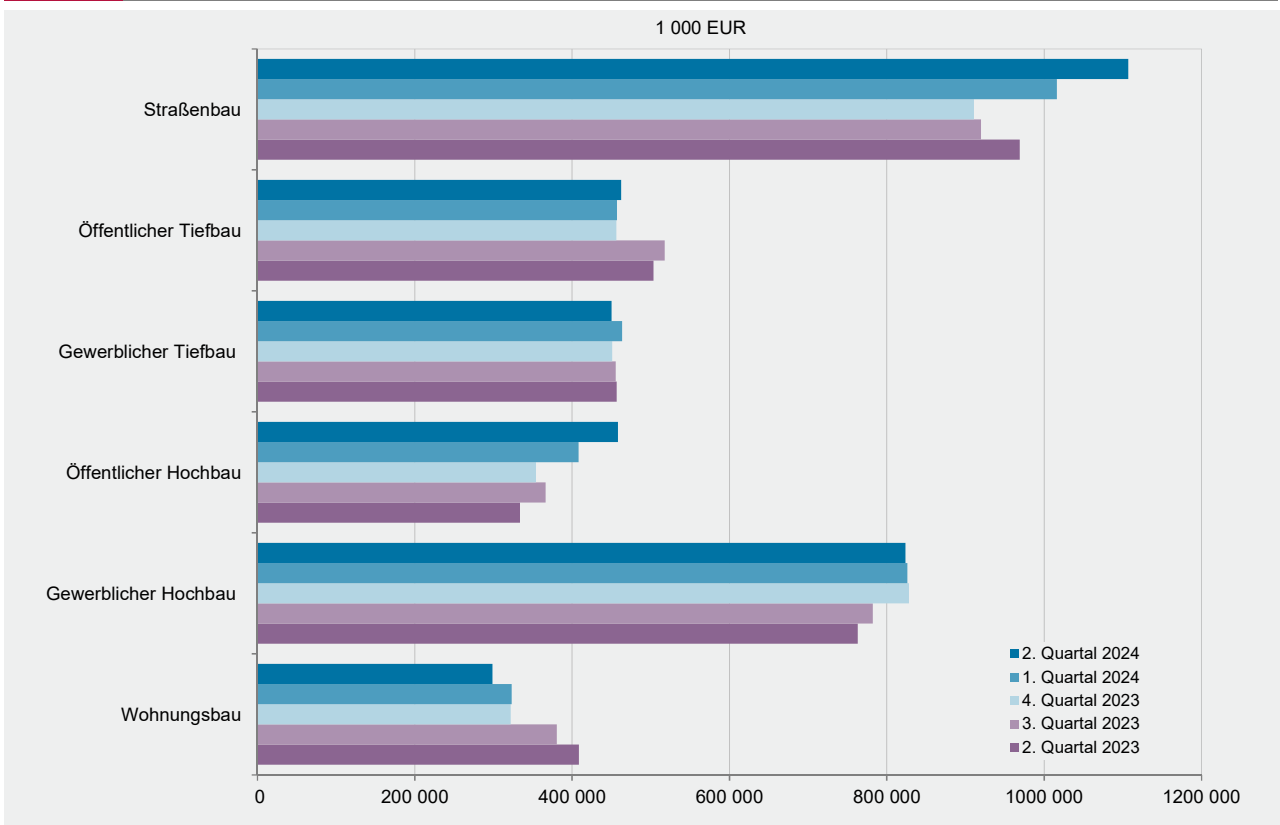
Auftragsbestand 1.Quartal 2023 – 2.Quartal 2024 nach Bauarten und Auftraggebern

Bauart Auftraggeber	Auftragsbestand <sup>1</sup>							
	2023				2024			
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal		%
						insgesamt	Veränderung zu	
	1 000 EUR						2023	2024
						2. Quartal	1. Quartal	
Bauhauptgewerbe insgesamt	3 099 794	3 436 000	3 423 328	3 323 883	3 495 748	3 601 270	4,8	3,0
Hochbau insgesamt	1 496 244	1 506 317	1 529 520	1 504 707	1 558 387	1 581 157	5,0	1,5
Wohnungsbau	402 076	408 844	380 652	322 129	323 316	298 953	-26,9	-7,5
gewerblicher Hochbau	779 730	763 372	782 403	828 236	826 535	823 791	7,9	-0,3
öffentlicher Hochbau	314 438	334 101	366 465	354 342	408 536	458 412	37,2	12,2
Organisationen ohne Erwerbszweck	18 088	14 154	9 882	7 463	7 694	7 423	-47,6	-3,5
Körperschaften des öffentl. Rechts	296 350	319 947	356 584	346 879	400 842	450 989	41,0	12,5
Tiefbau insgesamt	1 603 550	1 929 683	1 893 808	1 819 176	1 937 361	2 020 114	4,7	4,3
gewerblicher Tiefbau	388 036	457 073	455 565	451 410	463 753	450 277	-1,5	-2,9
sonstiger öffentlicher Tiefbau	439 482	503 597	518 075	456 654	457 215	462 546	-8,2	1,2
Straßenbau	776 032	969 013	920 169	911 112	1 016 393	1 107 292	14,3	8,9

1 Ohne Umsatzsteuer.

G 1

Auftragsbestand 2. Quartal 2023 – 2. Quartal 2024 nach Bauarten und Auftraggebern



## Impressum

---

Herausgeber:  
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Mainzer Straße 14-16  
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0  
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: [poststelle@statistik.rlp.de](mailto:poststelle@statistik.rlp.de)  
Internet: [www.statistik.rlp.de](http://www.statistik.rlp.de)

Kostenfreier Download im Internet: <https://www.statistik.rlp.de/publikationen/berichte>

---

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2024

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.